



Leitbild des Wohngruppenbeirats

Ziel des Leitbilds

Das Leitbild ist die Grundlage unserer Gemeinschaft. Es dient uns zur Orientierung für unser Handeln und Zusammenleben. Es dient uns zum internen Austausch über unsere gemeinsamen und unterschiedlichen Werte sowie zur Darstellung der Gemeinschaft nach außen. Wir ringen ernsthaft um die im Leitbild formulierten Werte und Ziele.

Spiritualität

Wir erkennen eine geistige Wirklichkeit an, die umfassender ist als unsere persönliche Wirklichkeit. In diesem Sinne sehen wir uns miteinander verbunden, da wir uns als Teil eines größeren Ganzen betrachten. Die Anerkennung dieser geistigen Wirklichkeit ist Hintergrund unseres Handelns.

Gemeinwohl

Im Geistesleben achten wir auf die Freiheit. Wir schätzen die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Gedanken und Meinungen. Bei unseren Äußerungen und Handlungen respektieren wir die Würde und das Recht der Anderen.

Im Rechtsleben hat jedes Mitglied unserer Gemeinschaft dieselbe Möglichkeit sich einzubringen. Alle Mitglieder haben je eine Stimme mit demselben Gewicht. Die Bewohner*innen sind gleichzeitig Mieter*innen und Eigentümer*innen.

Im Wirtschaftsleben wollen wir die Bedürfnisse aller Beteiligten in Ausgleich bringen. Geld dient uns als Mittel und nicht als Zweck. Wir wollen Spekulation verhindern und auch Menschen mit weniger Eigenkapital oder Einkommen eine zeitgemäße Wohnform ermöglichen.

Gemeinschaft

Unsere Gemeinschaft ist ein lebendiger, sich im Wandel befindender Organismus. Wir verstehen uns als selbstverantwortliche und auf unsere Mitmenschen angewiesene Persönlichkeiten. Durch Geben und Nehmen ergibt sich der Fluss des Lebens. Über das Spannungsfeld zwischen Privatsphäre und Gemeinschaft sind wir uns bewusst und schaffen Raum für beides. Jede*r ist selbst dafür zuständig, dieses Spannungsfeld für sich in Einklang zu bringen.

Wir pflegen unsere Gemeinschaft und üben eine achtsame und wertschätzende Wahrnehmung von uns selbst und unserem Gegenüber. Jede*r von uns bringt sich aus eigener Verantwortung nach seinen Kräften und Fähigkeiten für das Gelingen der Gemeinschaft aktiv ein. Wir erarbeiten uns eine Kultur des friedvollen Umgangs miteinander. Dazu versuchen wir die unerfüllten Bedürfnisse von uns selbst und des Anderen zu erkennen und uns darüber auszutauschen. Dies versetzt uns in die Lage Konflikte zu erkennen, anzusprechen und zu lösen. Durch eine Sensibilisierung in der Sprache wollen wir im Alltag mit uns selbst und den Anderen besser in Kontakt treten. Dazu arbeiten wir methodisch mit verschiedenen gewaltfreien Kommunikationsformen.

Weiterentwicklung

Für eine wachsende Gemeinschaft ist es uns wichtig, dass jede*r an der eigenen Persönlichkeit arbeitet und dies als Bereicherung erkennt. Wir sind uns bewusst, dass zur eigenen aktiven Weiterentwicklung der Spiegel eines Gegenübers sowie die individuelle Selbstreflexion gleichermaßen nötig sind. Für das Gemeinschaftsleben sind soziale Fähigkeiten nötig, die in der Gemeinschaft weiterentwickelt werden können, aber im Ansatz vorhanden sein müssen.



Generationen

Wir erfahren das Leben von der Geburt bis zum Tod und sehen uns durch die unterschiedlichen Lebensphasen bereichert. Wir schaffen Generationen-übergreifende Wohnformen und überwinden damit die derzeitige Vereinzelung in den verschiedenen Lebensphasen, Lebenssituationen und Altersschichten. Das Gegenüber nehmen wir so wahr, dass wir die jeweiligen besonderen Qualitäten und Bedürfnisse von Jung bis Alt erleben, anerkennen, ergänzen und in Ausgleich bringen.

Das Wohnen in allen Lebensphasen soll durch barrierefreies Bauen und durch Wohnungswechsel innerhalb des Projekts ermöglicht werden, damit ein ungewolltes Verlassen des sozialen Umfeldes vermieden werden kann. Das Projekt ist auf Dauer angelegt, um auch künftigen Generationen Raum zu bieten.

Umweltbewusstsein

Wir sind uns über die Begrenztheit der Ressourcen unserer Um- bzw. Mitwelt bewusst. Daher handeln wir in Verantwortung gegenüber der Natur und unseren Mitmenschen. Wir leben und bauen nachhaltig und ökologisch.

Kultur

Wir gestalten und pflegen aktiv unser individuelles und gemeinschaftliches Leben in allen Bereichen. Wir pflegen Kultur für Körper, Seele und Geist in ihrer Vielfalt und erleben sie einzeln, gemeinsam und mit der Nachbarschaft. Wir schaffen soziale Räume zum Austausch von Freud und Leid, Sprechen und Schweigen, Lachen und Weinen. Dazu feiern wir gemeinsam Jahresfeste und individuelle Lebensereignisse. Wir verwenden unsere Gärten und Grünflächen zur individuellen und gemeinsamen Nutzung und Erholung.

Verantwortung

In unserem Wohn- und Gemeinschaftsprojekt arbeiten wir in Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Um effizient diskutieren, entscheiden und handeln zu können, bilden wir verantwortliche Arbeitskreise (dynamische Delegationen). In unserer Gemeinschaft, unseren Gremien und Delegationen hat jedes einzelne Mitglied durch sein Verhalten eine mitgestaltende Rolle für die es auch verantwortlich ist.

Schlussbemerkung

Das Wohn- und Gemeinschaftsprojekt *Wahlverwandtschaften Nürnberg* ist aus dem Sozialen Impuls der Anthroposophie initiiert worden. Inzwischen wird es auch getragen von Menschen mit Hintergründen aus beispielsweise der Psychologie, Integrale Philosophie, Gewaltfreien Kommunikation.

Das erste Leitbild wurde erstellt am 27.05.2011 und am 16.07.2014 redaktionell überarbeitet. Die vorliegende inhaltliche Überarbeitung wurde im Wohngruppenbeirat beschlossen am 29.03.2017.